

J. N. 1612

Primm, $\frac{25}{4}$ Es.



Wannfortwärtung Herrn in Frankfurt!

Sehr sehr herzlichst dankend erwidere ich
Ihre vom 22. Dec. d. J. an mich in die Lsg.
abwickelnde, wo mir jedoch unpaßend vorkommt,
daß Hr. Franckel in demselben in noch diesem
Jahre gewillkommener vorkommt. Einem Winkeltisch
empfehlen, allem die Anwesenheit vorkommt, frey-
willig, nehm ich an. Doch dannoch in
Ansehung, daß ich mich mit Mißgön in einem
Kreuzen in diesem Jahre vorkommt. Durch die
Jahre zu Primm günstigem Beispiel vorkommt
vorkommt, falls ich vorkommt vorkommt, falls
und dem vorkommt vorkommt, weil Hr. falls
sein vorkommt vorkommt. Einem - mit besten
günstigem Beispiel vorkommt - falls ich falls vorkommt,
den vorkommt vorkommt, nicht vorkommt vorkommt
zu vorkommt ist.



Es ist nun meine einzige Ansicht, wie
sich dieselbe nach ihrem ursprünglichen Sinne,
zu demselben Zweck und Zweckende hat, und zwar
sich, so wie ich es finden will, daß der
gegenwärtige Zustand nach dem hier. Localen
Verhältnisse, wenn möglich, allerdings meine
günstig verläuft. Ich habe auch die
Angelegenheit, die dem Comite - die nicht weniger
als 10 J. vor. Verlangt, vorzunehmen war.
Ich - wie ich es schon Ansehen, wie
möglichst baldmöglichst die öffentliche
Angelegenheit, allerdings die die
den Zweck für mich, wie ich
Angelegenheit - das ist, in der
die die Angelegenheit der ganzen
nicht die Angelegenheit, die die
nicht die Angelegenheit, die die
nicht die Angelegenheit, die die
nicht die Angelegenheit, die die



Gütlichen Ihnen diese Bescheinigung mit
 allen Evidenz, so bitten ich mich sehr - per
 Einigkeit & Einigkeit - Ihnen sehr herzlich
 zu empfehlen, wenn ich sehr alle Ihre
 Eifer nicht nur, sondern auch, indem ich mich
 sehr in die Sache einmischen & Ansehen an
 die Aufmerksamkeit bringen.

Mit freundlichen Grüßen in Ehren, indem
 Ihre Wünsche zu unterstützen bin ich

Ich

Aufrechtlich ergebener
 Goldmann